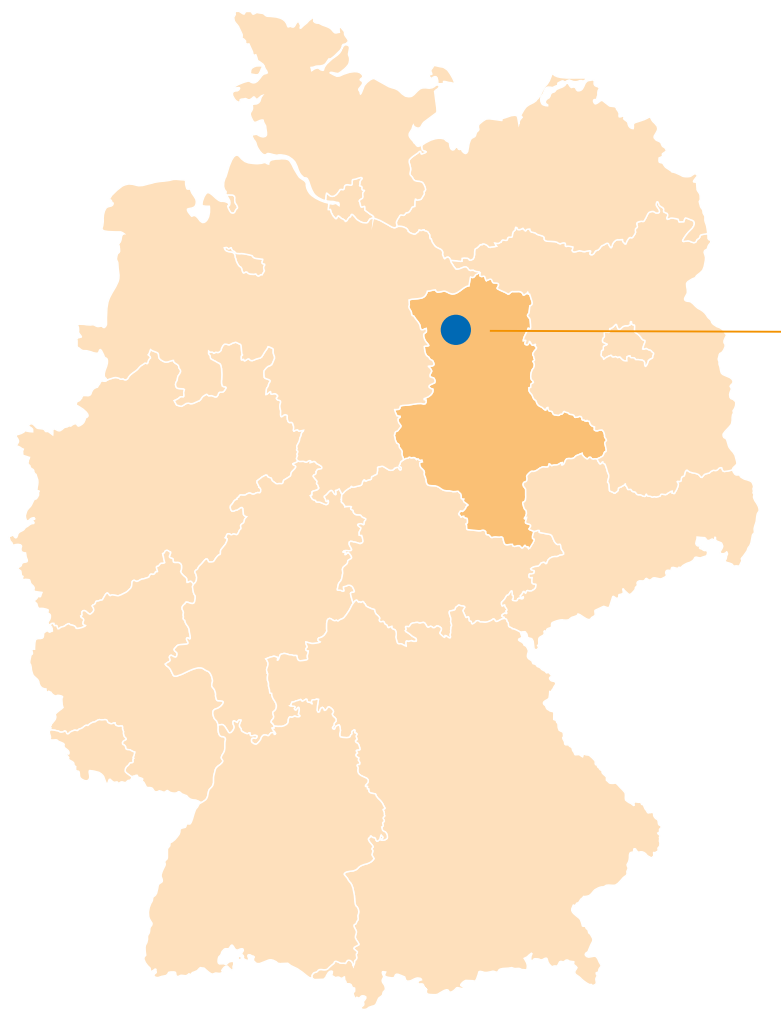


Quo Vadis



Jugendhilfe-Ost



Kurzprofil
Erziehungsfachstelle
Wernstedt

Zielgruppe

Aufgenommen werden können zwei Kinder/Jugendliche ab Aufnahmealter ab 5 Jahren gemäß §34 und 41 SGB VIII.

Ausschlusskriterien sind manifester langjähriger BTM-Missbrauch.

Qualifikation Betreuungsstelle

Die männliche pädagogische Fachkraft (geb. 1968) der Betreuungsstelle verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher mit mehrjähriger Berufserfahrung in der stationären Jugendhilfe (Hilfen gem. §§34, 41 SGB VIII). Durch viele Weiterbildungen konnte er seinen „Werkzeugkoffer“ stets gut befüllen und dies gut in Betreuungssituationen nutzen.

Seine Ehefrau (anerkannte Kraft, geb. 1968) hat beim öffentlichen Träger die Weiterbildung zur Betreuungskraft erlangt und verfügt zusammen mit ihrem Mann über 7 Jahre gemeinsame Berufserfahrung in der eigenen Projektstelle.

Familienstruktur Betreuungsstelle

Der Erzieher ist handwerklich sehr begabt, er nimmt jede Herausforderungen an. Im Freundeskreis hat man ihn wegen seiner lustigen Art gern dabei. Er ist ausgeglichen und es ist schwer, ihn aus der Ruhe zu bringen.

Seine Ehefrau hat viele Hobbys, u.a. nähen, basteln und lesen. Sie liebt die Gartenarbeit. Sie ist sehr strukturiert und feinfühlig. Das Betreuerpaar ist sehr tierlieb.

Da die beiden zu zweit betreuen, ist die Vertretung im Notfall geregelt.

Alleinstellungsmerkmale

Die Familie hat über 7 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Kinder und Jugendlichen im Alter von 8-17 Jahren. Jedes Kind hatte seine eigenen Probleme und Bedürfnisse, welche individuell erkannt und berücksichtigt wurde.

Der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit der Stelle liegt in der Entwicklung und Förderung alltagspraktischer Kompetenzen.

Die ländliche Lage ist besonders für Kinder und Jugendliche geeignet, die einer besonders ruhigen und reizarmen Umgebung bedürfen und für die der Kontakt mit Tieren wünschenswert ist. Auf dem Hof lebt derzeit ein Hund und ein paar Hühner.

Ziele und Methoden

Ziel ist es den jungen Menschen an gesellschaftliche Regeln und Normen heranzuführen und einen respektvollen, wertschätzenden und gewaltfreien Umgang mit anderen Menschen einzuüben und diese Grundhaltung zu verinnerlichen. Das Kind/der oder die Jugendliche soll dazu befähigt werden, als selbständige und gemeinschaftsfähige Persönlichkeit Verantwortung zu übernehmen.

Tägliche pädagogische Begleitung und das Erkennen und Erörtern von Problemen sieht der Erzieher als seine Aufgabe, dabei ist ihm die Beziehungsarbeit und aktive Freizeitgestaltung wichtig. Die dörflichen und ländlichen Strukturen bieten hierfür einen entsprechenden Raum.

Klare und übersichtliche Tagesstrukturen werden gemeinsam erarbeitet und besprochen.

Die verbindliche Tagesstruktur geschieht mittels gemeinsamer handwerklicher und hauswirtschaftlicher Tätigkeiten.

Das damit verbundene Erlernen von Hilfe, Bereitschaft, Regelakzeptanz und Durchhaltevermögen sind wichtige Bestandteile der pädagogischen Arbeit.

Der erfahrende Erzieher arbeitet nach der Methode eines Vier-Stufen-Modells (Erklären, Vormachen, Nachmachen und Üben)

Stufe 1

Vorbereiten: Die pädagogische Fachkraft erklärt unter Berücksichtigung des kognitiven Verständnisses und der Verständnismöglichkeiten aufgrund von Alter und Historie des jungen Menschen inhaltliche und methodische

Stufe 2

Vormachen: Handlung und verbale Erklärung durch die Erzieher der zu erlernenden Handlung

Stufe 3

Nachmachen: Das Kind kann nun selbst die vorgemachten Dinge nachahmen und machen.

Stufe 4

Durch Übung und Wiederholung können die Betreuten selbständig die Tätigkeit ausführen und festigen. Eine sukzessive Abgabe der Tätigkeit wird möglich, so dass die Verantwortung auf die jungen Menschen übergehen kann.

Übungs- und Anwendungsfelder für die o.a. Modelle sind in allen Bereichen des Betreuungsalltages wie auch in der Freizeitgestaltung wieder zu finden.

Innerhalb des Betreuungsalltages begleitet das Ehepaar alle Entwicklungsschritte in Richtung einer altersgemäß selbständigen Lebensführung und der Übernahme der Verantwortung des eigenen Handelns. Demnach findet eine Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, sowohl hinsichtlich der Sozialkompetenz, der Kulturtechniken sowie der lebenspraktischen Fähigkeit statt.

- Individuelle Stärken- und selbstwertorientierte Persönlichkeitsförderung
- Stärken und Begabung erkennen und fördern
- Grenzen und Eigenständigkeit beachten
- Wertschätzung und Empathie durch die Fachkraft ermöglichen Vertrauensaufbau und Integration
- Einübung von Selbstsicherheit und Selbstvertrauen

Infrastruktur, räumliche Gegebenheiten, Freizeitmöglichkeiten

Wernstedt ist ein Dorf mit ca. 180 Einwohnern und verfügt über einen Kindergarten mit Verkehrsverbindungen.

Die nächst größere Stadt heißt Kalbe/Milde. Hier findet man eine Grundschule, eine Realschule und Kitas. In Gardalegen findet man ein Gymnasium sowie eine LB- und GB-Schule. Auch in Salzwedel befindet sich eine Förderschule. Alle Schulen sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Therapeutische Möglichkeiten befinden sich in Gardelegen, Salzwedel und Uchtspringe.

In Kalbe befinden sich derzeit drei Allgemeinmediziner und eine Kinderärztin, zwei Physiotherapeuten, ein Augenoptiker und diverse Zahnärzte.

Im 16 km entfernten Gardelegen gibt es ein Krankenhaus mit einer Kinderklinik. Allgemeinmediziner, Chirurgen, Hals-Nasen-Ohrenärzte, Neurologen, Orthopäden sowie Zahnärzte sind dort ebenfalls zugegen sowie Ergotherapeuten und Logopäden. Im 30 km entfernten Uchtspringe gibt es eine Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Bei dem Anwesen handelt es sich um ein 1910 erbautes Haus. 1990 wurde es grundsaniert. Es hat auf zwei Etagen verteilt eine Wohnfläche von 170qm. Das gesamte Grundstück misst 1000qm. Der abgeschlossene Vier-Seiten-Hof überwiegt mit vielen Grünflächen. Der Bauerngarten, der etwas abseits liegt, bietet zu jeder Jahreszeit abwechslungsreiche Betätigung.

Die Betreuten bewohnen jeweils ein eigenes Zimmer mit separatem Bad und WC. Die Zimmer sind voll möbliert und befinden sich im Wohnbereich der Familie. Sie können ihre Zimmer nach eigenen Vorstellungen gestalten. Für die Ordnung und Sauberkeit sind die Kids altersentsprechend selbstverantwortlich.

Die Kinder und Jugendlichen sind voll in die Familienstruktur integriert.

Ein strukturierter Tagesablauf und geregelte gemeinsame Mahlzeiten sind Bestandteile des Betreuungskonzeptes.

Sportvereine wie Fußball, Kampfsport, Basketball, Tischtennis sind in Kalbe (3 Km entfernt) möglich, so dass für alle unterschiedliche Interessen der jungen Menschen etwas geboten wird. Eine Kinder und Jugend Freizeitstätte „Kroko“, welche verschiedenste Projekte umsetzt, ist ebenfalls in erreichbarer Nähe.

In Wernstedt und in Kalbe befinden sich Jugendfeuerwehren, dort werden Kinder und Jugendliche ausgebildet, gefördert und später sogar als Feuerwehrmänner eingesetzt.

Grundsätzliches

- der alters- und entwicklungsgemäße Einbezug von Kindern und Jugendlichen am Hilfeprozess
- die Kooperation mit Sorgeberechtigten, Herkunftsfamilie und weiteren wichtigen Bezugspersonen, sowie mit dem zuständigen Jugendamt
- ein kontinuierliches und transparentes Beschwerdemanagement und
- die Umsetzung der Richtlinien zur Sicherstellung des Kindeswohls

sind handlungsleitend für die Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen und werden entsprechend der Leistungsbeschreibung von Quo Vadis in der Betreuungsstelle umgesetzt. Die Leistungsbeschreibung wird auf Anfrage zugesandt. Ebenfalls können auf Wunsch die trägerübergreifenden Konzepte angefordert werden (Sexualpädagogisches Konzept, Trägerkonzept, Beschwerde-Management, Konzept Elternarbeit, Kids Partizipation, Schutzkonzept).

Träger der Einrichtung

Quo Vadis Jugendhilfe Ost GmbH
Eintragung Handelsregister B
Amtsgericht Neubrandenburg, HRB 20249

Leitung:

Achim Ender
Mobil : +49 (0)171-58152431
E-mail: achim.ender@qv-ost.de
Web : www.qv-ost.de

Gesellschafter & gemeinsame Geschäftsführer:

Achim Ender, Peter Golly & Thomas Pilgenröder

Sitz:

QuoVadis Jugendhilfe Ost GmbH
Altenhofer Dorfstrasse 33a
16244 Schorfheide